

Hämorrhoidal- Zäpfchen^N Zäpfchen

Cosmochema[®]

Wirkstoffe: Aesculus hippocastanum Dil. D2, Hamamelis virginiana Dil. D3, Collinsonia canadensis Dil. D3

Indikationsgruppe: Homöopathisches Arzneimittel bei Erkrankungen des Gefäßsystems.

Anwendungsgebiete: Die Anwendungsgebiete leiten sich von den homöopathischen Arzneimittelbildern ab. Dazu gehören: Beschwerden bei Hämorrhoiden.

Gegenanzeigen: Hämorrhoidal-Zäpfchen N Cosmochema darf nicht angewendet werden, wenn Sie allergisch gegen einen der Wirkstoffe oder einen der sonstigen Bestandteile dieses Arzneimittels sind.

Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung: Bei anhaltenden, unklaren oder neu auftretenden Beschwerden sowie bei Blut im Stuhl sollte ein Arzt aufgesucht werden, da es sich um Erkrankungen handeln kann, die einer ärztlichen Abklärung bedürfen. Zur Anwendung dieses Arzneimittels bei Kindern liegen keine ausreichend dokumentierten Erfahrungen vor. Es soll deshalb bei Kindern unter 12 Jahren nicht angewendet werden. Wie alle Arzneimittel sollten auch homöopathische Arzneimittel während der Schwangerschaft und Stillzeit nur nach Rücksprache mit dem Arzt angewendet werden.

Wechselwirkungen: Die Wirkung eines homöopathischen Arzneimittels kann durch allgemein schädigende Faktoren in der Lebensweise und durch Reiz- und Genussmittel ungünstig beeinflusst werden. Informieren Sie Ihren Arzt oder Apotheker, wenn Sie andere Arzneimittel anwenden, kürzlich andere Arzneimittel angewendet haben oder beabsichtigen andere Arzneimittel anzuwenden.

Dosierung und Art der Anwendung: Erwachsene und Jugendliche ab 12 Jahre: Bei akuten oder chronischen Beschwerden 2- bis 3-mal täglich 1 Zäpfchen möglichst nach dem Stuhlgang tief in den After einführen.

Dauer der Behandlung: Wie alle Arzneimittel sollten auch homöopathische Arzneimittel ohne ärztlichen Rat nicht über längere Zeit angewendet werden.

Hinweise für die Anwendung: Wenden Sie nicht die doppelte Dosis an, wenn Sie die vorherige Anwendung vergessen haben. Wenn Sie weitere Fragen zur Anwendung des Arzneimittels haben, fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker.

Nebenwirkungen: Wie alle Arzneimittel kann auch dieses Arzneimittel Nebenwirkungen haben, die aber nicht bei jedem auftreten müssen. Hinweis: Bei der Anwendung von homöopathischen Arzneimitteln können sich die vorhandenen Beschwerden vorübergehend verschlimmern (Erstverschlimmerung). In diesem Fall sollten Sie das Arzneimittel absetzen und Ihren Arzt befragen.

Meldung von Nebenwirkungen

Wenn Sie Nebenwirkungen bemerken, wenden Sie sich an Ihren Arzt oder Apotheker. Dies gilt auch für Nebenwirkungen, die nicht in dieser Packungsbeilage angegeben sind. Sie können Nebenwirkungen auch direkt dem Bundesinstitut für Arzneimittel und Medizinprodukte, Abt. Pharmakovigilanz, Kurt-Georg-Kiesinger-Allee 3, D-53175 Bonn, Website: www.bfarm.de anzeigen. Indem Sie Nebenwirkungen melden, können Sie dazu beitragen, dass mehr Informationen über die Sicherheit dieses Arzneimittels zur Verfügung gestellt werden.

Hinweise zu Verfallsdatum und Aufbewahrung: Arzneimittel unzugänglich für Kinder aufbewahren! Das Verfallsdatum dieser Packung ist auf Behältnis und äußere Umhüllung aufgedruckt. Verwenden Sie diese Packung nicht mehr nach diesem Datum. Bei offensichtlichen Veränderungen der Form oder der Oberfläche sollte das Arzneimittel schon vor Ablauf des Verfalldatums nicht mehr verwendet werden. Es ist möglich, dass sich während der Lagerung helle Flecken auf der Oberfläche der Zäpfchen bilden. Diese sogenannte Fettreifbildung ist unbedenklich. Die Wirksamkeit und die Verträglichkeit wird dadurch nicht beeinträchtigt. Nicht über 25 °C lagern.

Zusammensetzung: 1 Zäpfchen zu 2 g enthält: Wirkstoffe: Aesculus hippocastanum Dil. D2 2,2 mg, Hamamelis virginiana Dil. D3 2,2 mg, Collinsonia canadensis Dil. D3 2,2 mg. Sonstiger Bestandteil: Hartfett.

Packungsgrößen: 12 Zäpfchen zu 2 g

Pharmazeutischer Unternehmer und Hersteller:

Biologische Heilmittel Heel GmbH
Dr.-Reckeweg-Str. 2-4, 76532 Baden-Baden
Telefon: 07221 501-00, Telefax: 07221 501-210
E-Mail: info@heel.de

Stand der Information:
Dezember 2021

-Heel

Liebe Patientin, lieber Patient,

Sie haben in Ihrer Apotheke das Arzneimittel *Hämorrhoidal-Zäpfchen N Cosmochema* gekauft. *Hämorrhoidal-Zäpfchen N Cosmochema* wird zur Linderung der unterschiedlichen Beschwerden bei Hämorrhoiden angewendet.

Wie entstehen Hämorrhoiden?

Hämorrhoiden sind Bindegewebspolster im Enddarm, die mit Blutgefäßen durchzogen sind. Man spricht von Hämorrhoidalleiden, wenn die Blutgefäße (Arterien und Venen) sich erweitern und zu knotigen Vorwölbungen führen, wie man sie auch von Krampfadern kennt.

Ursache kann eine angeborene oder altersbedingte Bindegewebschwäche sein. Durch Elastizitätsverlust verlieren die Gefäße an Stabilität und können „ausacken“. Auch ungünstige Druck- oder Durchblutungsverhältnisse, z.B. durch Übergewicht, Schwangerschaft und mangelnde Bewegung, können das Bindegewebe überlasten und überdehnen. In vielen Fällen führt unregelmäßiger Stuhlgang mit Verstopfung zu häufigem Pressen und verstärkt den Druck auf die Gefäße, die sich infolgedessen erweitern und Beschwerden verursachen können.

Typische Symptome eines Hämorrhoidalleidens sind brennende, stechende Schmerzen, Juckreiz und ein unangenehmes Druckgefühl im Enddarm, das durch die venöse Stauung hervorgerufen wird.

Sollten Sie (auch geringe) Blutbeimengungen im Stuhl bemerken, so suchen Sie bitte einen Arzt zur weiteren Abklärung auf.

Wie können Sie die Linderung und Ausheilung der Beschwerden unterstützen?

Ziel aller Maßnahmen ist es, die venösen Gefäßwände zu trainieren und die Blutzirkulation zu unterstützen. Die Kräftigung des Schließmuskels durch Beckenbodentraining kann venösen Stauungen zusätzlich vorbeugen.

- Eine ballaststoffreiche und ausgewogene Ernährung und 2 bis 3 Liter Wasser pro Tag unterstützen die Blutzirkulation und regulieren den Stuhlgang.
- Regelmäßige Bewegung ist wichtig. Bevorzugen Sie Sportarten, die den Beckenboden möglichst wenig belasten. Tennis, Jogging oder andere Sportarten mit heftigen Stoppbewegungen üben Druck auf den Beckenboden aus und können Stauungszustände verstärken.
- Zur Linderung von Beschwerden haben sich entzündungshemmende Bäder bewährt. Die ideale Badetemperatur ist 32 bis 37 °C.
- Sorgfältige Hygiene nach dem Stuhlgang kann Entzündungen vorbeugen.
- Wärme oder alkoholische Getränke führen zu einer Erweiterung der Gefäße und können venöse Blutstauungen und Schmerzen verstärken. Verzichten Sie daher wenn möglich auf Alkohol und meiden Sie ausgedehnte heiße Bäder.

Heel wünscht Ihnen gute Besserung!